

N. 2002 — 3125

[C — 2002/00548]

**15 JULI 2002. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 30 juni 1996 betreffende de prijsaanduiding van producten en diensten en de bestelbon en van het koninklijk besluit van 7 februari 2000 houdende wijziging van dit besluit**

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling

— van het koninklijk besluit van 30 juni 1996 betreffende de prijsaanduiding van producten en diensten en de bestelbon,

— van het koninklijk besluit van 7 februari 2000 tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 juni 1996 betreffende de prijsaanduiding van producten en diensten en de bestelbon,

opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling :

— van het koninklijk besluit van 30 juni 1996 betreffende de prijsaanduiding van producten en diensten en de bestelbon;

— van het koninklijk besluit van 7 februari 2000 tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 juni 1996 betreffende de prijsaanduiding van producten en diensten en de bestelbon.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 15 juli 2002.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

F. 2002 — 3125

[C — 2002/00548]

**15 JUILLET 2002. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 30 juin 1996 relatif à l'indication du prix des produits et des services et au bon de commande et de l'arrêté royal du 7 février 2000 modifiant cet arrêté**

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande

— de l'arrêté royal du 30 juin 1996 relatif à l'indication du prix des produits et des services et au bon de commande,

— de l'arrêté royal du 7 février 2000 modifiant l'arrêté royal du 30 juin 1996 relatif à l'indication du prix des produits et des services et au bon de commande,

établis par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande :

— de l'arrêté royal du 30 juin 1996 relatif à l'indication du prix des produits et des services et au bon de commande;

— de l'arrêté royal du 7 février 2000 modifiant l'arrêté royal du 30 juin 1996 relatif à l'indication du prix des produits et des services et au bon de commande.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 15 juillet 2002.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

Bijlage 1 — Annexe 1

## MINISTERIUM DER WIRTSCHAFTSANGELEGENHEITEN

### 30. JUNI 1996 — Königlicher Erlass über die Angabe des Preises von Erzeugnissen und Dienstleistungen und über den Bestellschein

ALBERT II., König der Belgier,  
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 14. Juli 1991 über die Handelspraktiken sowie die Aufklärung und den Schutz der Verbraucher, insbesondere der Artikel 6 und 39;

Aufgrund der Richtlinie Nr. 79/581/EWG des Rates vom 19. Juni 1979 über den Schutz der Verbraucher bei der Angabe der Lebensmittelpreise, abgeändert durch die Richtlinie 88/315/EWG vom 7. Juni 1988;

Aufgrund der Richtlinie Nr. 88/314/EWG des Rates vom 7. Juni 1988 über den Schutz der Verbraucher bei der Angabe der Preise von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unseres Vizepremierministers und Ministers der Wirtschaft und Unseres Ministers der Landwirtschaft und der Kleinen und Mittleren Betriebe

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

#### KAPITEL I — Begriffsbestimmungen

**Artikel 1** - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses ist der Preis je Maßeinheit der gültige Preis für:

- ein Kilogramm (1kg) oder einen Liter (1l) eines Lebensmittels, je nachdem ob es nach Gewicht oder Volumen verkauft wird,

- ein Kilogramm (1kg) oder eine Tonne (1t), einen Liter (1l) oder einen Kubikmeter (1m<sup>3</sup>), einen Meter (1m) oder einen Quadratmeter (1m<sup>2</sup>) anderer Erzeugnisse als Lebensmittel, je nachdem ob sie nach Gewicht, Volumen, Länge oder Fläche verkauft werden, und unter Berücksichtigung der Maßeinheit, in der sie gewöhnlich verkauft werden.

KAPITEL II — *Angabe des Preises von Erzeugnissen**Abschnitt 1 — Allgemeine Bestimmungen*

**Art. 2 - § 1** - Der Preis des dem Verbraucher zum Kauf angebotenen Erzeugnisses muss auf dem Erzeugnis selbst oder auf der Verpackung ausgezeichnet werden.

Der Preis des Erzeugnisses kann in seiner unmittelbaren Nähe angebracht werden, wenn es keinen Zweifel über das Erzeugnis, auf das der Preis sich bezieht, geben kann.

§ 2 - Bei Erzeugnissen, die für denselben Preis zum Kauf angeboten und zusammen ausgestellt sind, kann ein einziger Preis angegeben werden, auch wenn es sich nicht um identische Erzeugnisse handelt, sofern es keinen Zweifel über die Erzeugnisse, auf die der Preis sich bezieht, geben kann.

**Art. 3** - Bei in derselben Einrichtung zum Kauf angebotenen identischen Erzeugnissen dürfen keine verschiedenen Preise angegeben werden; ansonsten ist der vom Verbraucher zu zahlende Preis der niedrigste Preis.

Vorliegender Artikel findet keine Anwendung auf Erzeugnisse, deren Verkaufspreis von der öffentlichen Behörde auferlegt ist.

**Art. 4** - In Abweichung von Artikel 2 müssen Verkäufer beim Anbieten zum Kauf im Hause eines Verbrauchers, im Hause einer anderen natürlichen Person als des Käufers oder am Arbeitsplatz des Verbrauchers dem Verbraucher die Liste der Preise der zum Kauf angebotenen Erzeugnisse zur Verfügung stellen.

**Art. 5** - Wenn ein Verbraucher anhand einer Fernkommunikationstechnik im Sinne des Artikels 77 des Gesetzes vom 14. Juli 1991 über die Handelspraktiken sowie die Aufklärung und den Schutz der Verbraucher und außerhalb eines Fernverkaufsangebots ein Erzeugnis bestellt, muss der Verkäufer vor Abschluss des Vertrags anhand irgendeines Beweismittels dem Verbraucher den Preis mitteilen, sofern der Verbraucher es beantragt und der Verkäufer bereit ist, das Erzeugnis zu liefern.

*Abschnitt 2 — Angabe des Preises je Maßeinheit von lose verkauften Erzeugnissen und von Erzeugnissen in Fertigpackung mit unterschiedlicher Füllmenge**Unterabschnitt 1 — Lose verkaufte Erzeugnisse*

**Art. 6** - Verkäufer, die Verbrauchern lose verkaufte Erzeugnisse zum Kauf anbieten, müssen den Preis je Maßeinheit in der unmittelbaren Nähe besagter Erzeugnisse angeben.

*Unterabschnitt 2 — Erzeugnisse in Fertigpackung mit unterschiedlicher Füllmenge*

**Art. 7** - Verkäufer, die Verbrauchern Erzeugnisse in Fertigpackung mit unterschiedlicher Füllmenge zum Kauf anbieten, müssen neben dem Verkaufspreis den Preis je Maßeinheit angeben.

**Art. 8** - Der Preis je Maßeinheit von Erzeugnissen in Fertigpackung mit unterschiedlicher Füllmenge muss auf unzweideutige Weise auf dem Etikett des Verkaufspreises ausgezeichnet sein und ebenso gut lesbar sein.

**Art. 9** - Wenn in derselben Einrichtung Erzeugnisse in Fertigpackung mit unterschiedlicher Füllmenge ausschließlich in Mengen, die hundert Gramm oder hundert Milliliter oder weniger betragen, zum Kauf angeboten werden, darf in Abweichung von der Bestimmung von Artikel 1 der für eine Menge von hundert Gramm oder hundert Milliliter anwendbare Preis als Preis je Maßeinheit angegeben werden.

**Art. 10** - Im Fall einer kommerziellen Werbung für Erzeugnisse in Fertigpackung mit unterschiedlicher Füllmenge, in der der Verkaufspreis angegeben ist, muss der Preis je Maßeinheit angegeben werden.

**Art. 11** - In Abweichung von den Bestimmungen von Artikel 7 muss der Preis je Maßeinheit für folgende Erzeugnisse in Fertigpackung mit unterschiedlicher Füllmenge nicht angegeben werden:

- bei Erbringung einer Dienstleistung gelieferte vorverpackte Erzeugnisse,
- mittels Automaten verkaufte vorverpackte Erzeugnisse,
- leichtverderbliche vorverpackte Lebensmittel, wenn sie mit Ankündigung einer Preisermäßigung verkauft werden,
- vorverpackte Erzeugnisse, die pro Stück oder in mehreren Stücken verkauft werden und für die gemäß dem Königlichen Erlass vom 26. Januar 1976 über bestimmte Modalitäten in Bezug auf die Mengenangabe keine Verpflichtung besteht, die Menge in einer Maßeinheit anzugeben.

**Art. 12** - In Abweichung von den Bestimmungen der Artikel 6 und 7 ist die Angabe des Preises je Maßeinheit für Lebensmittel, die in Beherbergungsbetrieben, Gaststättenbetrieben, Schwankwirtschaften, Krankenhäusern, Kantinen und anderen ähnlichen Einrichtungen verkauft und unmittelbar verzehrt werden, nicht vorgeschrieben.

KAPITEL III — *Angabe des Preises von Dienstleistungen**Abschnitt 1 — Angabe des Preises von homogenen Dienstleistungen*

**Art. 13** - Der Preis von homogenen Dienstleistungen, sowohl hauptsächlich materieller als auch hauptsächlich intellektueller Art, muss pauschal oder durch Verweis auf Parameter, die direkt mit der Art der Dienstleistung verbunden sind, angegeben werden. Die angenommenen Parameter müssen ausdrücklich angegeben werden.

**Art. 14** - § 1 - Der Preis von homogenen Dienstleistungen muss anhand eines Tarifs angegeben werden, der gut sichtbar an einer Stelle angebracht ist, die von außerhalb der Einrichtung, des Lokals, des Verkaufstandes oder des Fahrzeuges, in der beziehungsweise dem die Dienstleistungen zum Kauf angeboten werden, leicht eingesehen werden kann.

§ 2 - In Warenhäusern mit vielseitigem Angebot muss der Tarif jedoch zumindest an einer gut sichtbaren Stelle am Eingang der betreffenden Abteilung angebracht werden.

§ 3 - Der Tarif der Dienstleistungen muss bei Verkaufsangeboten im Hause eines Verbrauchers, im Hause einer anderen natürlichen Person als des Käufers oder am Arbeitsplatz des Verbrauchers dem Verbraucher zur Verfügung gestellt werden.

**Art. 15** - Wenn der Verbraucher anhand einer Fernkommunikationstechnik im Sinne des Artikels 77 des oben erwähnten Gesetzes vom 14. Juli 1991 und außerhalb eines Fernverkaufsangebots um die Erbringung einer Dienstleistung bittet, muss der Verkäufer vor Abschluss des Vertrags anhand irgendeines Beweismittels dem Verbraucher den Tarif mitteilen, sofern der Verbraucher es beantragt und der Verkäufer bereit ist, die Dienstleistung zu erbringen.

*Abschnitt 2 — Angabe des Preises von nichthomogenen Dienstleistungen*

**Art. 16** - Bei Verkaufsangeboten in Bezug auf nichthomogene Dienstleistungen hauptsächlich nicht intellektueller Art muss dem Verbraucher ein Kostenvoranschlag ausgehändigt werden, sofern der Verbraucher es beantragt und der Verkäufer bereit ist, die Dienstleistung zu erbringen.

**Art. 17** - Im Kostenvoranschlag werden folgende Angaben vermerkt:

1. Name und/oder Gesellschaftsname und Adresse und gegebenenfalls Eintragungsnummer des Verkäufers im Handelsregister oder im Handwerksregister,
2. detaillierte Aufstellung und Art der zu erbringenden Dienstleistungen und der eventuellen Lieferungen,
3. pauschal berechneter Preis oder Preis, der durch Verweis auf Kriterien, die direkt mit der Art der Dienstleistung verbunden sind, bestimmt werden kann,
4. Datum und Gültigkeitsdauer des Kostenvoranschlags,
5. Schätzung der Ausführungsdauer.

**Art. 18** - Der Verbraucher muss vor Ausstellung des Kostenvoranschlags über dessen Preis informiert werden, es sei denn, er ist kostenlos.

KAPITEL IV — *Bestellschein*

**Art. 19** - Auf dem Bestellschein werden folgende Angaben vermerkt:

1. Name und/oder Gesellschaftsname und Adresse und gegebenenfalls Eintragungsnummer des Verkäufers im Handelsregister oder im Handwerksregister,
2. Datum und laufende Nummer dieses Bestellscheins,
3. Beschreibung zur genauen Identifizierung des Erzeugnisses oder der Dienstleistung,
4. Einheitspreis, Menge und Gesamtpreis,
5. Höhe der geleisteten Anzahlung,
6. zu zahlender Restbetrag,
7. Datum oder Frist für die Lieferung des Erzeugnisses oder die Erbringung der Dienstleistung,
8. Unterschrift des Verkäufers.

KAPITEL V — *Schlussbestimmungen*

**Art. 20** - Folgende Erlasse werden aufgehoben:

1. der Königliche Erlass vom 10. Juli 1972 über die Preisangabe, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 30. Januar 1975, mit Ausnahme von Artikel 6,
2. der Ministerielle Erlass vom 12. Februar 1975 zur teilweisen Inkraftsetzung des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 1975 über die Preis- und Mengenangabe, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 19. Januar 1975 und 25. August 1975,

3. der Königliche Erlass vom 22. Januar 1976 über die Mehrfachauszeichnung der Preise der zum Kauf angebotenen Erzeugnisse,

4. der Königliche Erlass vom 29. Januar 1979 über die Angabe der Preise und Tarife in Belgischen Franken,

5. der Königliche Erlass vom 27. Februar 1991 über die Angabe des Preises von lose verkauften Erzeugnissen und von Erzeugnissen in Fertigpackung mit unterschiedlicher Füllmenge.

**Art. 21** - Vorliegender Erlass tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach dem Monat seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

**Art. 22** - Unser für Wirtschaftsangelegenheiten zuständiger Minister und Unser für den Mittelstand zuständiger Minister sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 30. Juni 1996

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Wirtschaft  
E. DI RUPO

Der Minister der Landwirtschaft und der Kleinen und Mittleren Betriebe  
K. PINXTEN

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 15 juli 2002.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 15 juillet 2002.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
A. DUQUESNE

Bijlage 2 — Annexe 2

#### MINISTERIUM DER WIRTSCHAFTSANGELEGENHEITEN

#### 7. FEBRUAR 2000 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 30. Juni 1996 über die Angabe des Preises von Erzeugnissen und Dienstleistungen und über den Bestellschein

ALBERT II., König der Belgier,  
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 14. Juli 1991 über die Handelspraktiken sowie die Aufklärung und den Schutz der Verbraucher, insbesondere der Artikel 6 und 28 § 1;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. Juni 1996 über die Angabe des Preises von Erzeugnissen und Dienstleistungen und über den Bestellschein;

Aufgrund der Richtlinie 98/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 über den Schutz der Verbraucher bei der Angabe der Preise der ihnen angebotenen Erzeugnisse;

Aufgrund der Stellungnahme des Verbraucherrates vom 3. Juni 1999;

Aufgrund der Stellungnahme der Finanzinspektion vom 13. Oktober 1999;

Aufgrund des Beschlusses des Ministerrates vom 18. Oktober 1999 in Bezug auf den Antrag auf Begutachtung seitens des Staatsrates innerhalb einer Frist von höchstens einem Monat;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates vom 2. Dezember 1999, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

In der Erwägung, dass mit Artikel 6 der Richtlinie 98/6/EG vom 16. Februar 1998 den Mitgliedstaaten gestattet wird, für kleine Einzelhandelsgeschäfte eine Übergangszeit für die Anwendung der Bestimmungen der Richtlinie vorzusehen;

In der Erwägung, dass es demnach angebracht ist, ein objektives Kriterium zur Bestimmung des Begriffs "Einzelhandel" festzulegen;

In der Erwägung, dass die Verkaufsfläche eines der in der Richtlinie in Betracht gezogenen Kriterien ist;

In der Erwägung, dass auf die Nettohandelsfläche von 400m<sup>2</sup>, so wie sie durch das Gesetz vom 29. Juni 1975 über die Handelsniederlassungen, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 23. Juni 1994, vorgesehen ist, verwiesen werden kann;